

2017 – Kommt jetzt Bewegung in den Verkehr in unserer Stadt?



Stau in der Stadt ist ein Dauerthema in Böblingen. Wer auf das Auto angewiesen ist, steht regelmäßig in der Kolonne. Wer aber für seine Wege in der Stadt auf andere Verkehrsmittel umsteigen kann, entlastet den innerstädtischen Verkehr und ist oftmals schneller am Ziel.

Auch in 2017 werden wichtige Baumaßnahmen durchgeführt. So wird u. a. der Ausbau der Schönbuchbahn begonnen, mit dem die Bahnlinie durch Elek-



Schreiben Sie mir Ihre Meinung an info@svenreisch.de.

trifizierung und 15-Minuten-Takt noch attraktiver wird. In der Bauphase wird der Straßenverkehr an einigen Stellen beeinträchtigt sein. Wer zwingend auf

das Auto angewiesen ist, wird sich in Geduld üben müssen. Alle, die andere Fortbewegungsmittel nutzen können, sollten dies für das kommende Jahr noch ernsthafter in Betracht ziehen, um schnell und günstig an ihr Ziel zu kommen. Der öffentliche Nahverkehr mit Bus und Bahn, das Fahrrad oder der Weg zu Fuß sind sinnvolle Alternativen.

Verändertes Mobilitätsverhalten bietet insgesamt ja auch ungeheure Chancen für die Attraktivität unserer Stadt. Gerade einer Stadt wie Böblingen stünde es gut zu Gesicht, hier Innovations-treiber zu sein. Bislang sind wir im Vergleich zu anderen Kommunen im Umland im Hintertreffen. Von der jetzt gegründeten AG Mobilität im Gemeinderat erwarten

wir, dass die Verkehrspolitik alle Verkehrsteilnehmer/-innen gleichberechtigt berücksichtigt und Planungen auf langfristige Entwicklungen in der Mobilität ausrichtet.

Auch gesundheitliche Überlegungen spielen dabei eine Rolle. Im vergangenen Jahr haben wir als Fraktion Stickoxidmessungen beantragt. Die durchgeführten Stichprobenmessungen haben stark erhöhte Werte vor allem um den Schloßbergring ergeben. Eine Korrelation mit einer starken Feinstaubbelastung ist anzunehmen. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass uns die Verkehrsbelastung in der Innenstadt Sorgen bereiten muss. Wir müssen handeln!

Das Rad spielt bei den Überlegungen für eine zukünftige

Mobilität eine wichtige Rolle, weil die Geschwindigkeit und Reichweite für innerstädtische Belange gut sind, weil die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrswegen relativ gering ist und auch weil die Nutzungskosten des Verkehrsmittels für die Verbraucher/-innen gering sind. Wir werden als Stadt mehr in die Radwegeinfrastruktur investieren müssen.

„Öfter mal umsteigen“ – gerade für das kommende Jahr könnte das ein Vorsatz sein, um dem Staufrust zu entkommen. Wir wünschen Ihnen ein gutes, gesundes neues Jahr!

Sven Reisch
Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen